**Rahmenvertrag über Tätigkeiten im Rahmen des sog. Ehrenamtsfreibetrages (gem. § 3 Nr. 26 a EStG)**

**§ 1**

zwischen

der

[Name Ihrer Organisation]

vertreten durch [z.B. durch den Vorstand, die Geschäftsleitung, etc.]

[Adresse]

**- Auftraggeber:in -**

und

[Name Empfänger:in der Ehrenamtspauschale]

Adresse:

Geburtsdatum:

Telefonnummer:

**- ehrenamtliche Auftragnehmer:in -**

Der:die ehrenamtliche Auftragnehmer:in wird für den:die Autraggeber:in

ab dem XX/XX/XXXX nebenberuflich ehrenamtlich tätig.

Der:die ehrenamtliche Auftragnehmer:in übernimmt die Aufgabe/Tätigkeit als

XXXXXXXXXX

**§ 2**

(1) Zur pauschalen Abgeltung seines:ihres Aufwandes erhält der:die ehrenamtliche Auftragnehmer:in eine Vergütung gemäß der jeweiligen Ergänzung zum Rahmenvertrag unter Anwendung von § 3 Nr. 26 a EStG und § 1 Abs. 1 Nr. 16 SvEV steuer- und sozialversicherungsfrei ausgezahlt.

(2)Der:die ehrenamtliche Auftragnehmer:in wird darauf hingewiesen, dass Einnahmen aus ehrenamtlichen Tätigkeiten nur bis zur Höhe von insgesamt (z.Zt.) 840 Euro im Kalenderjahr steuerfrei und in der Sozialversicherung nicht beitrags- und meldepflichtig sind.

**§ 3**

Der:die ehrenamtliche Auftragnehmer:in erklärt mit seiner:ihrer Unterschrift, dass er:sie den Ehrenamtsfreibetrag in Höhe von z. Zt. 840 Euro/Kalenderjahr durch Einnahmen aus anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten - z. B. für einen anderen Verein oder Bund/Verband -

* nicht *(wenn nicht zutreffend streichen) bzw.*
* in Höhe von ……...... EURO/Kalenderjahr *(wenn nicht zutreffend streichen)*

in Anspruch genommen hat bzw. in Anspruch nehmen wird. Diese Erklärung gilt, soweit die Tätigkeit gem. § 1 dieser Vereinbarung über das laufende Kalenderjahr hinaus ausgeübt wird, auch für die folgenden Kalenderjahre bis zum Ende dieser Tätigkeit.

**§ 4**

Der:die ehrenamtliche Auftragnehmer:in erklärt mit seiner:ihrer Unterschrift, dass seine:ihre Angaben in § 3 dieser Vereinbarung der Wahrheit entsprechen und verpflichtet sich, dem:der Auftraggeber:in Änderungen unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Falsche Angaben oder Verstöße gegen die Mitteilungspflicht können Schadensersatzansprüche auslösen.

[Ort], [Datum]

............................................... ....................................................

[Name der Organisation] ehrenamtliche Auftragnehmer:in